



# INTERKOMMUNALE LISTE

WÄHLERGRUPPE FÜR DEN AUSLÄNDERBEIRAT DER STADT ELTVILLE AM RHEIN  
EIN PROJEKT DES PARTNERSCHAFTSVEREINS INTERKULTURELLE LIGA RHEINGAU UND TRASIMENO E.V.



# Geschäftsbericht 2012/2013

## der Wählergruppe InterKommunale Liste (IKL)

im Ausländerbeirat  
der Stadt Eltville am Rhein



[www.auslaenderbeiratswahl.de](http://www.auslaenderbeiratswahl.de)

**Ausländer - Beiratswahl**

7.11.2010

# **Inhaltsverzeichnis**

## **1. Vorbemerkung**

## **2. Organisationsstruktur**

2.1 Mitglieder und Aufgabenverteilung

2.2 Förderverein IKL

## **3. Sitzungswesen**

3.1 Ausländerbeiratssitzungen

3.2 Statistik über die Anwesenheit der ordentlichen Mitglieder

3.3 Statistik über die Anwesenheit des Bürgermeisters

3.4 Plenarsitzungen Landesausländerbeirat

3.5 Sitzungen der Wählergruppe IKL

## **4. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation**

4.1 Pressearbeit

4.2 Teilnahme an Kommunikationsveranstaltungen

4.3 Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaft Eltville/Passignano

4.4 Internetseite [www.InterKommunale-Liste-Eltville.jimdo.com](http://www.InterKommunale-Liste-Eltville.jimdo.com)

## **5. Fortbildung der Kandidaten und Ausländerbeiratsmitglieder**

## **6. Beschlüsse zu Sachthemen**

## 1. Vorbemerkung

Die ausländische Wählergruppe "InterKommunale Liste" (IKL) ist ein Projekt des Partnerschaftsvereins InterKulturelle Liga Rheingau und Trasimeno e.V. (IKL). Sie ist die einzige Wählergruppe im Ausländerbeirat.

Die Akteure des Vereins kümmern sich seit 1982 um die Organisation und Begleitung der im Rheingau tätigen Ausländerbeiräte, insbesondere in Eltville am Rhein, Oestrich-Winkel und Rüdesheim am Rhein.

Leider ist der Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein der derzeit einzige Ausländerbeirat im Rheingau. Die Ausländerbeiräte in Oestrich-Winkel und Geisenheim wurden wegen geringfügiger Unterschreitung der Tausend-ausländische Einwohner-Grenze von den Stadtparlamenten abgeschafft. In Rüdesheim am Rhein fanden sich bei der letzten Ausländerbeiratswahl im Jahre 2010 keine Kandidaten.

Die Arbeit für und mit Ausländerbeiräten gehört zu den satzungsgemäßen Zielen des Vereins, der sowohl wegen der Förderung internationaler Gesinnung als auch wegen der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens gemeinnützig anerkannt ist. Insofern trägt der Partnerschaftsverein IKL auch die nicht unerheblichen Kosten für die Wahlkampfarbeit der Wählergruppe.

Der Partnerschaftsverein IKL ist der einzige Migrantenverein im Rheingau,

- **der sich um die politische Partizipation der ausländischen Mitbürger im kommunalen Bereich mit Rat und Tat kümmert;**
- **der unter Einbeziehung von Migrantinnen und Migranten eine kommunale Städtepartnerschaft aufgebaut und gegründet hat nämlich: die Städtepartnerschaft Eltville/Passignano.**

Die unterstützende und beratende Arbeit für den Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein hat seine Grundlage in einer Kooperationsvereinbarung zwischen Ausländerbeirat und Partnerschaftsverein IKL.

Der Partnerschaftsverein IKL ist treibende Kraft für die Durchsetzung von Integrationskonzepten in den vorgenannten Rheingaugemeinden. In Oestrich-Winkel und in Rüdesheim am Rhein konnten die Integrationskonzepte zum Ziel geführt werden. In Eltville, wo die Diskussion am längsten dauert, sträubt sich die Stadt nach wie vor, ein Integrationskonzept zu beschließen.



**Mit Spanntransparenten wurde in Eltville am Rhein auf die Ausländer-Beiratswahl am 07.11.2010 aufmerksam gemacht wie hier am Gutenbergplatz.**

## 2. Organisationsstruktur

Die letzten personellen Veränderungen im Ausländerbeirat gab es im Jahre 2011. Danach blieben die Mandate im Berichtszeitraum konstant. Die Mitglieder der Wählergruppe IKL üben folgende politische Sprecherfunktionen aus:

<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Sprecherfunktion</b>
Stephan Fleschner (Vorsitzender der Wählergruppe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Migrationsberatung</li> <li>• Betreuung Integrationslotsen und -helfer</li> <li>• Städtepartnerschaften</li> <li>• Seniorenarbeit mit Migranten</li> </ul>
Marzena Volkmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Musik- und Kunstprojekte</li> <li>• Ausländische Selbständige</li> </ul>
Florence Okummu	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anti-Diskriminierung von Migranten</li> <li>• Bundesweite Interkulturelle Woche</li> <li>• Interkulturelle Jugendarbeit</li> </ul>
Mustapha Bahrini (Stellvertretender Vorsitzender der Wählergruppe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interreligiöser Dialog</li> </ul>
Abdul Wakil Amarkhel M.A.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsförderung</li> <li>• Ausländische Schul- und Studienabschlüsse</li> </ul>
Feriba Alikozai	keine

## 3. Sitzungswesen

### 3.1 Ausländerbeiratssitzungen

#### 29.03.2011 6. öffentliche Sitzung

##### Beratungsthemen:

- Beschlussfassung der Geschäftsordnung des Ausländerbeirates
- Wahl von Stephan Fleschner zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden
- Wahl von Mustapha Bahrini zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden
- Festlegung der Prioritäten der Beratungsthemen

#### 10.05.2012 7. öffentliche Sitzung

##### Beratungsthemen:

- Bericht 2010/2011 des Ausländerbeirates
- Terminplanung 2012
- Teilnahme am Festumzug des Hessentages
- Teilnahme von ordentlichen Mitgliedern des Ausländerbeirates an den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und Kommissionen
- Übertragung von Aufgaben des vorsitzenden Mitglieds an das 1. stellvertretende vorsitzende Mitglied Stephan Fleschner
- Bildung und Leitung Fachausschuss "Handlungsprogramm für Integrationskonzept"
- Beerdigungen nach islamischem Brauch auf dem städtischen Friedhof
- Seniorenkonzept der Stadt Eltville am Rhein
- Verbesserung der Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen
- Netzwerk gegen Diskriminierung

#### 13.09.2012 8. öffentliche Sitzung

Diese Sitzung war nicht beschlussfähig.

### 3.2 Statistik über die Anwesenheit der ordentlichen Mitglieder

Sitzungs- tag	beschluss- fähig	Wählergruppe InterKommunale Liste IKL							Anwesende insgesamt
		Marzena Volkmann	Stephan Fleschner	Mustapha Bahrini	Abdul Wakil Amarkhel	Florence Okummu	Feriba Alikozai	Dominika Daszkiewicz	
29.03.2012	Ja	1	1	1	1	1			5 von 7
10.05.2012	Ja	1	1	1	1	1			5 von 7
13.09.2012	Nein	1			1	1			3 von 7
anwesend		3mal	2mal	2mal	3mal	3mal	0mal	0mal	

### 5.3 Statistik über die Anwesenheit des Bürgermeisters

Im Berichtszeitraum nahm Bürgermeister Patrick Kunkel an folgenden Sitzungen des Ausländerbeirates teil:

Sitzungs- tag	anwesend
29.03.2011	nein
10.05.2012	ja
13.09.2012	ja



### 5.4 Plenarsitzungen Landesausländerbeirat

In seiner Eigenschaft als Delegierter nahm Stephan Fleschner an folgenden Plenarsitzungen teil:

#### 26.03.2011 Plenarsitzung in Hanau

##### Beratungsthemen:

- Wirtschaftsplan 2011
- Kommunalwahl in Hessen am 27.03.2011

#### 15.11.2011 Plenarsitzung in Gießen

##### Beratungsthemen:

- Integration in Hessen
- Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder der hessischen Ausländerbeiräte
- Wirtschaftsplan 2012

#### 03.03.2012 Plenarsitzung in Kassel

##### Beratungsthemen:

- Elektronische Aufenthaltstitel - Praxis in Hessen
- Das Zuschreiben religiöser Überzeugungen aufgrund nationaler Merkmale und das Recht auf Atheismus

**02.06.2012**      **Plenarsitzung in Wetzlar****Beratungsthemen:**

- Rassismus und Diskriminierungen - Herausforderungen unserer Zeit

**01.12.2012**      **Plenarsitzung in Büttelborn****Beratungsthemen:**

- Flüchtlingskinder - ein Leben am Rande der Gesellschaft
- Die Einbindung der Ausländerbeiräte in das kommunale Integrationsmanagement

**02.02.2013**      **Sitzung der Arbeitsgruppe "Vorsitzender" in Marburg****Beratungsthemen:**

- Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte

**23.03.2013**      **Plenarsitzung in Rodgau-Jügesheim****Beratungsthemen:**

- Aktuelle Situation Asylsuchender und Erfahrungen in Hessen
- Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte

**09.03.2013**      **Jahrestagung des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates in Frankfurt am Main****Beratungsthemen:**

- NSU-Morde und Forderungen an die Sicherheitsstruktur unseres Landes
- Willkommens- und Anerkennungskultur
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung - Beiträge der kommunalen Migrantenvvertretungen

**31.08.2013**      **Plenarsitzung in Dietzenbach****Beratungsthemen:**

- Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte

**5.5 Sitzungen der Wählergruppe IKL**

Es fanden keine Sitzungen statt.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

### 6.1 Pressearbeit

Außer den amtlichen Bekanntmachungen der öffentlichen Ausländerbeiratssitzungen wurden im Berichtszeitraum keine nennenswerten Presseberichte veröffentlicht.

### 6.2 Teilnahme an Kommunikationsveranstaltungen

Der Ausländerbeirat nahm im Berichtszeitraum an keinen Veranstaltungen teil.

### 6.3 Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaft Eltville/Passignano

**Bürgermeister Claudio Bellaveglia widmete sich freundschaftlich und interessiert seinem Gast aus Hessen / Zweistündiges Gespräch mit Bürgermeister von Passignano sul Trasimeno**

Stefan Zelder, langjähriger Mitarbeiter beim Landesausländerbeirat Hessen und dort als Koordinator unter anderem für die knapp 100 hessischen Ausländerbeiräte zuständig, war am 27. Juli 2012 zu einem privaten Treffen mit Herrn Claudio Bellaveglia eingeladen, der als Bürgermeister Gemeindeoberhaupt von Passignano sul Trasimeno ist. Den Kontakt hatte Stephan Fleschner vom Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein, der Partnergemeinde von Passignano sul Trasimeno, hergestellt.

Bei dieser Gelegenheit, die von großer und herzlicher Gastfreundschaft geprägt war, überbrachte Stefan Zelder die besten Grüße von der Vorsitzenden des Ausländerbeirats Eltville am Rhein, Frau Marzena Volkmann, und vom Präsidenten des Partnerschaftsvereins InterKulturelle Liga Rheingau und Trasimeno (IKL), Herrn Stephan Fleschner. Auch versäumte er es nicht, Herrn Corrado Di Benedetto zu erwähnen, der dem hessischen Landesausländerbeirat vorsteht und italienischer Staatsbürger ist.

Die intensive Unterhaltung fand in entspannter Atmosphäre im Dienstzimmer des Bürgermeisters und im Beisein zweier weiterer Gäste statt. Interessiert zeigten sich beide Seiten an Fragen zur kommunalen Integrationspolitik. Aber auch die gegenwärtige ökonomische Situation oder Themen zur Geschichte der Gemeinde am Nordufer des Trasimenischen Sees waren Gegenstand des Gespräches. Desweiteren wurden auch Fragen zum Kommunalwahlrecht erörtert. In diesem Zusammenhang erfuhr der Gast aus Hessen beispielsweise, dass die Amtszeit des sehr sympathisch wirkenden Signor Claudio Bellaveglia im kommenden Jahr endet und eine erneute Kandidatur nicht mehr zulässig wäre. Mit Erstaunen nahm Stefan Zelder auch zur Kenntnis, dass es ebenfalls eine Städtepartnerschaft mit dem kroatischen Zagreb gibt, was aufgrund der unterschiedlichen Größenverhältnisse nicht ohne weiteres zu erwarten gewesen wäre.

Informationen zum kulturellen Leben in Passignano sul Trasimeno und ein Rundgang durch das Rathaus rundeten die sehr nette Begegnung ab. Den Schlusspunkt bildete dann der obligatorische Espresso, eingenommen in einer kleinen Bar unweit des Rathauses. Die Verabschiedung fand schließlich unter dem "1111km-Ortshinweisschild" nach Eltville am Rhein statt, der Kommune, die durch vorbildliches Engagement und Wirken ihres Partnerschaftsvereins und der IKL in Freundschaft Passignano sul Trasimeno verbunden ist.



**Das Foto zeigt Stefan Zelder und Bürgermeister Claudio Bellaveglia (rechts) gemeinsam vor dem Wegweiser "Eltville am Rhein - 1111 km".**

## 7. Fortbildung der Ausländerbeiratsmitglieder

Kein einziges Mitglied des Ausländerbeirates nahm im Berichtszeitraum an Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildung teil.

## 8. Beschlüsse zu Sachthemen

Datum	Thema	Beschluss
10.05.2012	<b>Beerdigungen nach islamischem Brauch auf dem städtischen Friedhof</b>	<p>Der Magistrat der Stadt Eltville am Rhein möge sich dafür einsetzen, dass für verstorbene Menschen, die dem islamischen Glauben angehören und in Eltville beheimatet sind, auf dem Eltviller Friedhof eine gesonderte Bestattungsstelle mit Möglichkeiten für islamische Bestattungsrituale zur Verfügung gestellt wird. In anderen Städten gibt es das bereits und es ist wünschenswert, wenn auch in Eltville diese Möglichkeit geschaffen würde. Diese Bitte ist nicht nur ein Anliegen der türkischstämmigen Bevölkerung von Eltville, die die größte ausländische Gruppe in Eltville stellt, sondern ist eine Bitte aller in Eltville lebenden Menschen mit islamischem Glauben.</p> <p>Mit einem speziellen islamischen Gräberfeld ist keineswegs eine Absonderung von christlichen Gräbern beabsichtigt. Im Vordergrund steht hierbei die Ausrichtung der Gräber in Richtung Mekka – der Gebetsrichtung, die ein wesentliches Ritual islamischer Bestattungen darstellt. Unsere Empfehlung lässt offen, ob ein eigener islamischer Friedhof errichtet oder ob im Sinne eines „versöhnten Nebeneinanders der Religionen“ eine Anbindung an einen bestehenden kommunalen Friedhof realisiert wird.</p> <p>Notwendige rituelle Ausstattungen eines Gräberfelds nach islamischen Traditionen sind, neben der Ausrichtung der Gräber in die Gebetsrichtung, ein Aufbahrungsraum für Muslime und ein ritueller Waschraum. Vor allem bei einer neuen Anlage sollten diese Punkte in den Planungen berücksichtigt werden. Das islamische Gräberfeld soll für alle islamische Glaubensgemeinschaften und Glaubensrichtungen offen sein."</p>
10.05.2012	<b>Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen</b>	<p>Der Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein wird Netzwerkpartner im Projekt "Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen". Der Ausländerbeirat unterstützt dabei die Aufbauarbeit des Landesausländerbeirates Hessen für ein solches Netzwerk.</p>

### Verantwortlich für die Redaktion:



### **Stephan Fleschner**

- Vorsitzender der Wählergruppe InterKommunale Liste (IKL)
- 1. stellvertretendes vorsitzendes Mitglied und Schriftführer des Ausländerbeirates